

Kulturgutsammlung Walgau

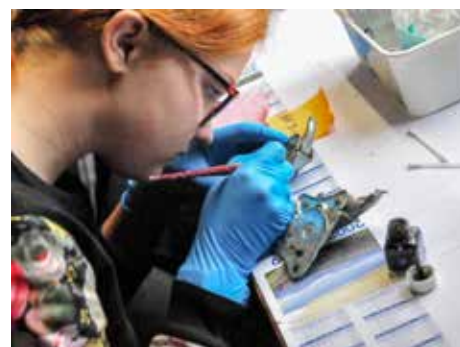


Nach einem groß angelegten EU LEADER Projekt „Walgau sichten – sammeln“ in den Jahren 2013 und 2014 hat sich aufgrund fehlender finanzieller Mittel die Programmgestaltung entsprechend reduziert. Auch im Vorstand gibt es aufgrund dieser Tatsachen eine Reduktion von fünf auf drei Mitglieder. Ausgeschieden sind Richard Sonderegger aus Göfis und Wilfried Ammann aus Ludesch, neu hinzugekommen ist Mag. Monika-Kühne aus Göfis, die nun die Agenden der Schriftführerin übernommen hat.

Nachdem die Sammlung von Edith Berchtold im Bienenmuseum 2015 dokumentiert und inventarisiert worden war, stand 2016 die Inventarisierung der bereits legendären Skiwerkstatt von Otto Schallert im Mittelpunkt der Tätigkeit. Damit sind nun zwei bedeutende Privatsammlungen in einem virtuellen Wissenskorb gesichert.



Der 90-jährige Otto Schallert gab sein reiches Wissen an Michael Mittermayer, der Interviews mit ihm durchführte, und an die Studenten Matthias Mangeng, Annika Friedrich, Franziska Grabher und Maria Burtscher weiter, die seine Maschinen und Werkzeuge akribisch dokumentierten, um die Sammlung virtuell zu bewahren. Eine Fotodokumentation von Manfred Schlatter hält die Ansichten der Werkstatt für zukünftige Generationen fest. Beim Betreten wird einem sofort klar, dass es sich bei dieser Werkstatt um ein Kulturgut im besten Sinne handelt. Zur Fertigung von Wagenrädern, Werkzeugstilen, Rodel und dem so genannten „Gamperdonawägele“ kam 1921 die Skiproduktion hinzu. Der Vater Christian Schallert baute nach Anleitungen des Pioniers Hannes Schneider Skier, die zu Meilensteinen der Skigeschichte geworden sind. „Bis zu 250 Paar Ski wurden hier im Winter gemacht“, erzählte Otto Schallert. Sein Vater entwickelte und baute die dafür benötigten Maschinen wie die noch immer funk-



tionstüchtigen Band- und Gattersägen. Bald war die Werkstatt weit über die Grenzen unseres Landes hinaus bekannt. 1963 bestellte sogar das norwegische Nationalteam ihre Ski bei den Schallerts. Allerdings machte die rasante Entwicklung und Modernisierung in der Skiproduktion auch vor diesem Betrieb nicht halt und so sah sich Otto Schallert 1966 gezwungen, die Skiwerkstatt zu schließen und als Qualitätsprüfer zu einem Skihersteller in Buchs zu wechseln. Seit damals stehen die Maschinen still und die Werkstatt befindet sich in einem Dornröschenschlaf. Die Inventarisierung soll dazu beitragen, dass das Wissen um dieses Handwerk im kulturellen Gedächtnis der Region Walgau zumindest virtuell erhalten bleibt.



Für die Inventarisierung, unter der wissenschaftlichen Leitung von Mag. Barbara Motter, konnte das Land Vorarlberg und die Marktgemeinde Nenzing gewonnen werden, bei denen wir uns herzlich bedanken. Ziel des Vereins bleibt weiterhin, Sammlungen in der Region Walgau zu inventarisieren und bei entsprechender politischer Willenskundgebung und finanzieller Unterstützung wichtige Sammlungen für die Region auch physisch zu erhalten.

Informationen

Vorstand: Mag. Monika Kühne, Mag. Thomas Welte und Helmut Schlatter; Kirchgasse 6, 6710 Nenzing, Tel: 05525/64417, www.kulturgutwalgau.com